

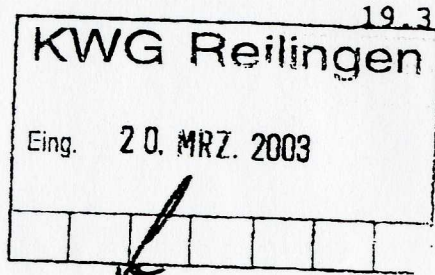
# DIPL.-ING. GALFE INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

Fachgebiete: Bodenmechanik, Erd- und Grundbau, Grundwasserfragen, Umwelt, Baugrundbohrungen,  
Verdichtungsprüfungen, Laboruntersuchungen

68519 Viernheim, Hofmannstraße 12 • Tel. 06204/76541 • Fax 06204/76521

Gemeinde Reilingen  
- Bürgermeisteramt -  
Höckenheimer Straße 1-3

68799 Reilingen



Betr.: Neubaugebiet "Holzrott"; 4. Bauabschnitt.  
Unser Gutachten Nr. 532 vom 25.5.1999.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klein,

In unserem vorstehenden Gutachten haben wir einen höchstmöglichen Grundwasserstand von  $HGW = 100,5 \text{ mNN}$  angegeben und empfohlen, die Gebäude bis zur Kote  $100,5 + 0,3 \text{ m} = 100,8 \text{ mNN}$  als weiße Wannen auszubilden.

Nach Abfassung des damaligen Gutachtens ist das Grundwasser in unserer Region in den letzten zwei Jahren erheblich angestiegen und verharrt auf hohem Niveau. Die weitere Entwicklung ist nicht absehbar und hängt von der klimatischen Entwicklung ab.

Im Erschließungsgebiet wurde am 17.3.2003 ein Grundwasserstand von  $GW = 99,65 \text{ mNN}$  (nordöstlicher Teil) und  $GW = 99,71 \text{ mNN}$  (südlicher Teil) festgestellt.

Die Differenzhöhe von gegenwärtigem Wasserstand zu dem angegebenen Grundwasserhöchststand beträgt nur noch  $100,5 - 99,7 = 0,8 \text{ m}$ .

Unter diesen Umständen sehen wir uns veranlaßt, den höchstmöglichen Grundwasserstand neu auf

$HGW = 101,0 \text{ mNN}$

festzusetzen. Bis zu dieser Kote sollte Auftrieb berücksichtigt werden. Die Ausbildung von weißen Wannen sollte bis zur Kote  $101,0 + 0,5 = 101,5 \text{ mNN}$  geführt werden.

Bitte setzen Sie Bauwillige von den veränderten Grundwasserständen in Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Galfe  
Ingenieurgesellschaft mbH.

Kopie an Herrn Landwehr  
Kommunale Wohnungsbau-  
gesellschaft Reilingen.